

## Arbeitshilfe

## Celestial Camel

## Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF  
Das Schulprogramm des FIFF

03.04 > 07.04 2017

Médiation culturelle | Kulturvermittlung



**Originaltitel:**  
*Nebesnyj Verbljud*

**Spielfilm,**  
Russische Föderation, 2015

**Regie:** Yuri Feting

**Drehbuch:** Elzjata Mandzhieva

**Darsteller/innen:**  
Mikhail Gasanov (Bayir)  
Petr Novikov (Quarter)  
Danzan Badrashkiev (Sanalka)  
Irina Hurgunova (Dzhirgalka)  
Batr Mandzhiev (Vater)  
Baira Mandzhieva (Mutter)

**Musik:** Maksim Koshevarov

**Sprache:** Originalversion  
Russisch mit deutschen oder  
französischen Untertiteln,  
Simultanlektüre der Dialoge in  
Deutsch oder Französisch auf  
Wunsch möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Zielpublikum:** ab 8-9 Jahren

**Inhalt**

*Bayir* ist 12 Jahre alt und der ältere Sohn einer kalmückischen Schafzüchterfamilie in Russland. Seine Mutter ist kurz davor, ihr viertes Kind zu gebären. In der Steppe herrscht Trockenheit und der verschuldete Vater sieht sich gezwungen, ein Kamelfohlen mit schneeweisem Fell an ein Filmteam zu verkaufen.

Als die Kamelstute ausbricht, um ihr Fohlen wiederzufinden, bricht *Bayir* zu einer gefährlichen Reise auf dem Motorrad auf, um es zurückzuholen: ohne die Stute wäre es ihm nicht möglich, das Wasser aus dem fast ausgetrockneten Ziehbrunnen herauf zu ziehen!

Unterwegs hat *Bayir* wundersame Begegnungen: Schamanen

zelebrieren Regen-Riten; ein Einsiedler und Jünger von Buddha träumt davon, eine Stupa (buddhistisches Bauwerk mit Symbolcharakter) zu errichten, um der Verwüstung der Steppe Einhalt zu gebieten; ein verwaiseter junger Fakir versucht, eine Zirkusschule in Moskau zu besuchen.

Die Sandstürme und die Entschlusskraft von *Bayir* besiegen schliesslich die Habgier der Menschen: das weisse Kamelfohlen und seine Mutter kehren gesund und wohlbehalten zu den Züchtern zurück. Die Familie nimmt es als Wink des Schicksals: dieses Kamelfohlen könnte, wie es der Grossvater vorausgesagt hatte, sehr wohl ein „Geschenk des Himmels“ sein...

**Was den Film *Celestial Camel* für ihre Schüler/innen sehenswert macht**

Der Film ist zügig erzählt und es gelingt ihm, ein gutes Gleichgewicht zwischen einem Märchen mit einer uni-

versellen Aussage (mit Happyend) und der wirklichkeitsnahen Beschreibung einer fremdländischen Umgebung zu finden.

## Fächer und Themen

### Allgemeinbildung, Medienerziehung

Die Inszenierung der verschiedenen Arten von Botschaften entschlüsseln

Die zentralen Elemente, die ein stehendes oder bewegtes Bild ausmachen und das Verhältnis von Bild und Ton untersuchen

### Geografie

Die unendliche Weite der Russischen Föderation und die Verschiedenheit seiner Völker

Die Viehzucht; die Lebensbedingungen der Frauen und der Kinder in der russischen Steppe

Die durch die Klimaerwärmung bedingte Trockenheit

### Deutsch, mündlich und schriftlich

Bilder beschreiben; die im Film angesprochenen Themen diskutieren

Die Figur von *Bayir* macht es den jüngeren Zuschauern einfach, sich zu identifizieren: dieser clevere Junge muss Verantwortung in einem schwierigen Umfeld übernehmen. Aber er ist stark und findet die nötigen Mittel, um in allen Lebenslagen klar zu kommen und seine Ziele zu erreichen.

*Celestial Camel* zeichnet sich durch immer wieder eingestreute witzige Anspielungen aus und ist frei von heiklen und angsterregenden Szenen. Wie zahlreiche andere Filme vor ihm, basiert er auf der engen Bande zwischen einem Kind und einem Tier. Aber er geht weit über das Rührende des anmutigen und wuscheligen Kamels hinaus. Die Dominanz des Menschen über das Tierreich wird aus mehreren Perspektiven gezeigt. Sie wird in Zusammenhang gebracht mit der Schwierigkeit, sich in dieser kargen Steppe eine Existenzgrundlage zu

sichern. Die Kräfteverhältnisse sind manchmal brutal. "*Uns Frauen versteht niemand*", bemerkt schon *Bayirs* Schwester.

Der Film zeigt auch das grosse Interesse, die Folgen des Klimawandels ausführlich zu beschreiben: die Trockenheit, welche in der Region, in der sich die Geschichte abspielt, herrscht, wird nicht als isoliertes und punktuelle Phänomen gezeigt. Es ist eine beinahe irreversible Katastrophe, welche eine ganze Lebensweise, die Transporte, die überlieferten Traditionen in Frage stellt. Die Leute begegnen diesem drohenden Schicksal mit religiösen Riten, welche ziemlich weit von dem entfernt sind, was wir kennen.

*Celestial Camel* basiert auf einem vertrauten Schema der Verbundenheit und stillschweigenden Übereinstimmung, ist aber auch eine hervorragende Einführung ins Anderssein und in die Vielfalt.

---

## Lernziele

- Die Zusammenhänge zwischen den menschlichen Aktivitäten und ihrer Umwelt erkennen
  - Die typischen Merkmale der Lebewesen und der verschiedenen Lebensräume bestimmen und Schlüsse in Bezug auf deren Fortdauer ziehen, indem man die Wechselwirkungen der Lebewesen untereinander und mit ihrer Umwelt erkennt
  - In verschiedene Bereiche und Künste eintauchen, indem man das Thema eines Werks, seine Form, die Technik bestimmt und sich dabei mit einem spezifischen Vokabular vertraut macht
  - Fächerübergreifende Fähigkeiten: Kommunikation, kreatives Denken, Reflexion
-

## Didaktische Anregungen

### Vor dem Film

#### 1. Den Film vorstellen

a) Die Schüler/innen fragen, ob sie schon Filme gesehen haben, in denen Kinder eine starke Bindung zu einem Tier entwickeln. Können sie sich an den Titel erinnern? Eine Liste aller genannten Filme erstellen und den am meisten gesehenen Film herausstreichen. Hat der Film den Kindern gefallen? Sie ermutigen, die Gründe aufzuzählen, weshalb der Film ihnen gefallen / weniger gefallen hat. Handelte es sich dabei um eher fröhliche oder eher traurige Geschichten?

b) Den Schüler/innen das internationale Plakat von *Celestial Camel* (siehe Anhang 1) zeigen. Erklären, dass der Film noch nicht in der Schweiz gezeigt wurde und dass das Filmfestival von Fribourg eben diese Aufgabe hat: nämlich Filme aus fernen Ländern zu zeigen, die sonst nie in einem Schweizer Kino laufen würden. Da der Film noch keinen deutschen Titel hat, könnte man Vorschläge für eine Übersetzung des internationalen englischen Titels sammeln: zum Beispiel *Das himmlische Kamel*? Wer hat eine bessere Idee?

c) Einen Globus oder eine Weltkarte genau anschauen und herausfinden, wo die *Republik Kalmyckien* auf der Russlandkarte am Rande des Kaspischen Meeres liegt. Nebenbei darauf hinweisen, dass diese Region ein- einhalbmal so gross ist wie die Schweiz (74'000 km<sup>2</sup>). Erklären, dass die Russische Föderation dermassen weiträumig ist, dass sie ganz unterschiedliche Völker vereinigt. Die Familie im Film hatte mongolische Vorfahren, deshalb haben sie auch schmale Augen.

### Nach dem Film

#### 1. Thematische Analyse

a) **Überprüfen, ob die Schüler/innen das Zusammenspiel von Ursache und Wirkung in der Geschichte begriffen haben.** Weshalb hat der Vater von Bayir das weisse Kamelfohlen verkauft? (Er braucht Geld, er hat Schulden, er muss seine Familie ernähren). Warum hat er keine Ersparnisse? (Er ist Viehzüchter und muss das Ende der Saison abwarten bis er die Wolle der Schafe verkaufen kann. Oder aber er verkauft von Zeit zu Zeit ein Tier). Weshalb warten die Menschen in dieser Region ganz ungeduldig auf den Regen? (Ohne Regen sterben die Tiere, die Ziehbrunnen trocknen aus, die Pflanzen können den fliegenden Sand nicht mehr zurückhalten, der Strassen und Eisenbahnschienen zudeckt). Weshalb eignet sich die Steppe für die Schafzucht? (Sie ist weit/grossflächig und die Schafe sind genügsame Tiere...).

Haben die Schüler/innen verstanden, welche Rolle der Mann spielte, der dem Vater von Bayir Geld geliehen hat? (Er ist ein Wucherer oder Kredithai - diesen Begriff erklären – der die Situation ausnutzt: zuerst lässt er seine Kunden Schulden machen, indem er ihnen die Dinge für den täglichen Bedarf – Treibstoff, Lebensmittel, etc. - auf Kredit liefert. Dann kauft er die Schulden zurück, sobald sich die Gelegenheit dazu bietet, wie zum Beispiel den Verkauf des Kamelfohlens an eine Filmequipe).

**b) Mit Hilfe des Arbeitsblattes im Anhang die Beziehung zwischen Mensch und Tier zur Sprache bringen.**

Der Vater von Bayir erklärt seinem Sohn, er solle sich nicht an seine Tiere binden. Welche Be-

gründung gibt er ihm? ("Wenn du dich an die Tiere bindest, kannst du sie nicht schlachten, verkaufen oder essen"). Besitzt die Familie ein Tier oder Haustiere? (Nein, es wäre ein Luxus, ein Tier zu halten, das nichts nützt).

Der Grossvater von *Bayir* hat gesagt, dass *Altynka* (das weisse Kamelfohlen) kein Vieh sei: was war es dann? (Ein Zeichen des Himmels, ein Geschenk des Himmels. Auf die verwirrende erste Einstellung im Film hinweisen: *Bayir* und sein Grossvater sind vom Kamelfohlen, das im Stroh beim Schein einer Petroleumlampe vor ihnen liegt, entzückt; eine Szene, die einen an die Weihnachtskrippe erinnert).



Warum ist die Szene, in der die Männer das Kamelfohlen als Zugtier benutzen, schockierend? (Es scheint viel zu zartgliedrig zu sein, um einen Karren zu ziehen.) Betonen, dass die Nutzung von Tieren ein universelles Thema ist und dass wir auch in der Schweiz diesbezüglich keine grossen Bedenken haben: wir töten Kälber, Lämmer, Fohlen damit sie schliesslich auf unserem Teller landen.

c) Sich mit einigen Gesten im Film befassen, die etwas mit Aberglaube und religiösem Glauben zu tun haben.

Was tut die Familie von *Bayir*, wenn eines ihrer Mitglieder auf Reisen geht? (Sie werfen Münzen weg, um das böse Schicksal abzuwenden und wünschen sich eine problemlose Reise. Was tun die Kalmücken damit es regnet? (Sie wiederholen mehrmals Rituale, bei denen sie Opfergaben verbrennen). Weshalb macht sich der Wucherer der Stadt über sie lustig? (Er hält sie für Hinter-

wändler, die noch an Zeichen der Natur - ob gute oder schlechte - glauben, wie etwa wenn ein Blitz einschlägt, aber kein Regen fällt).

Welcher Religion fühlt sich der Mann in der roten Tunika, dem *Bayir* begegnet, zugehörig? (Es ist ein Jünger von Buddha, der klarstellt, dass er noch nicht auf der Stufe eines Lama ist, einem Lehrer seiner eigenen Religion). Lässt er sich auch durch Zeichen inspirieren? (Ja, er betet auf einem Felsvorsprung, den er als Kraftort sieht. Es ist, wie er meint, ein Ort, an dem die Kraniche auf ihrer Wanderung Halt machen, um „neue Kräfte zu sammeln“).

d) Mit den Schüler/innen ein Quiz veranstalten und damit ihr Wissen über das Kamel testen (Arbeitsblatt zum Ausdrucken im Anhang 3).

## 2. Filmische Analyse

a) **Mit den Schüler/innen das Verhältnis von Bild und Ton im Filmtrailer behandeln.** Welche Art von Musik wurde dafür ausgewählt? Ein passendes Adjektiv dafür suchen. Hört man nur ein Instrument oder mehrere? Welche Instrumente kann man erkennen? Finden die Schüler/innen im Allgemeinen, dass die Musik gut zum Filmtrailer passt? Regt sie einen an, den Film anzuschauen? Sich speziell auf die Passage ab 1'00" bis zum Schluss achten: die gleiche Musik (dominiert durch eine Flöte) begleitet eine dramatische Szene (*Bayir* zückt sein Messer und richtet es gegen einen unsichtbaren Gegner – ausserhalb des Gesichtsfeldes), dann ein Moment voller vertrauter Zärtlichkeit zwischen dem Kind und dem Kamelfohlen. Funktioniert dies mit der gleichen Musik in den zwei unterschiedlichen Stimmungen?

Anschliessend den Schüler/innen eine ganz bestimmte Filmsequenz

in Erinnerung rufen, die in den drei folgenden Bildern zusammengefasst ist:

1) Kinder tanzen zum Klang eines Saiteninstruments um ein Feuer herum, in dieser Einstellung von einem Erwachsenen gespielt:



2) Bayir bemerkt ein hübsches Mädchen, in das er sich offensichtlich verliebt:



**Frage:** Hört man in dieser Szene nur das Saiteninstrument, das die Kinder zum Tanzen bringt oder noch eine andere Musik? (Der Ton des Saiteninstruments wird absichtlich gesenkt, um einer gefühlsbetonten Musik Platz zu machen, die die Situation noch betont. Leider wird im Kino sehr oft – all zu oft – Musik eingesetzt, um dem Zuschauer Emotionen zu suggerieren, die er empfinden soll. Wie wenn die Filmemacher der Kraft der Bilder zu wenig trauen).

c) Mit den Schüler/innen die Komposition einiger Einstellungen des Films mit Hilfe des **Anhangs 4** analysieren. Darauf achten, dass die Schüler/innen ihre Antworten mit Absichten verknüpfen: "Der Regisseur wollte dies so machen, weil...". Die Hypothesen von der Klasse überprüfen lassen.

---

## Weiterführende Informationen

- Trailer zum Film (englisch Untertitel):  
[www.youtube.com/watch?v=SCK\\_Fai5GKQ](http://www.youtube.com/watch?v=SCK_Fai5GKQ)
- Kalmückien (Wikipedia):  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Kalm%C3%BCckien> (deutsch/franz.)
- Ein paar Filmtitel (ausgenommen Animationsfilme), welche die Beziehung zwischen einem Kind und einem Tier thematisieren:

*Der weisse Hengst - Crin Blanc* (Albert Lamorisse, 1953)

*Free Willy – Ruf der Freiheit* (Simon Wincer, 1994)

*Le chien jaune de Mongolie* (Byambasuren Davaa, 2005)

Unterrichtsblatt e-media :

[www.e-media.ch/documents/showFile.asp?ID=7801](http://www.e-media.ch/documents/showFile.asp?ID=7801) (franz.)

*Le renard et l'enfant* (Luc Jacquet, 2007)

*Lamb* (Yared Zeleke, 2015). Unterrichtsblatt e-media :

[www.e-media.ch/documents/showFile.asp?ID=7511](http://www.e-media.ch/documents/showFile.asp?ID=7511)

*Belle et Sébastien* (Nicolas Vanier, 2013)

*Le Livre de la jungle* (Jon Favreau, 2016)

---

**Christian Georges**, wissenschaftlicher Mitarbeiter CIIP. Januar 2017  
(Übersetzung aus dem Französischen: Peter Meier-Apolloni, Twann)



## Anhang 1- Internationales Filmplakat



**PRODUCTION CENTER "VSE HOROSHO"**  
presents  
children's feature-length film-parable

*... And then Tengryn Botkhin came  
down the sky. And life-giving rain went  
down the steppe...*

Director **Jury Feting**

**Celestial  
Camel**

**Cast:**  
**Mikhail Gasanov, Irina Hurgunova, Danzan Badrashkiev, Batr Mandzhiev, Baira Mandzhieva,  
Petr Novikov, Tseden Konayev, Vitaliy Makhov, Victor Sukhorukov**

Screenplay Elzyata Mandzhieva (with the participation of Jury Feting), Director Jury Feting, Photography Anton Zhabin, Production designers Elena Zhukova, Valeriy Bokovenko, Composer Maxim Koshevarov, Editors Leda Semenova, Jury Feting, Makeup designer Elena Vasilieva, Costume designer Tamara Seferyan, Sound supervisor Igor Terekhov, Line Producer Suzanna Muazen, Executive Producers Irina Plisko, Mikhail Plisko

Production of Producerskyj Tzentr "Vse horosho" Ltd. Moscow, Russia (Production center "Vse horosho" Ltd.) with the financial support from the MINISTRY OF CULTURE OF RUSSIAN FEDERATION and Transportny Commercial Bank, LLC., Technical support "Pervy Kinokombinat" Ltd.

[www.vse-horosho.ru](http://www.vse-horosho.ru)

© Production Center "Vse horosho" Ltd., 2015



## Anhang 2 – Der Mensch und die Tiere

**Kennst du Tiere, die du den folgenden Kategorien zuordnen kannst?**

<b>Die Wildtiere</b>	1)..... 2)..... 3)..... 4).....
<b>Das Vieh</b>	1)..... 2)..... 3)..... 4).....
<b>Die Zugtiere</b>	1)..... 2)..... 3).....
<b>Die Haustiere</b>	1)..... 2)..... 3)..... 4).....

### **Anhang 3 – Was weißt du über Kamele ? - Quiz**

**Das Kamel hat eine Lebenserwartung von:**

- 10-15 Jahren
- 30-40 Jahren
- 60-70 Jahren

**Es gibt noch wilde Kamele...**

- in der Wüste Sahara
- in der Steppe der Republik Kalmückien (Russland)
- in der Wüste Gobi

**Das Kamel hält Temperaturen bis 50 °C im Sommer und – 25 °C im Winter aus.**

- richtig
- falsch

**Wie die Schlange ist das Kamel ein Tier, das sich verwandelt (indem es im Frühling seine Haare verliert).**

- richtig
- falsch

**Dank seiner Fettreserven in seinen Höckern kann das Kamel ohne zu fressen und zu trinken so lange überleben...**

- 1 Woche
- 1 Monat
- 1 Jahr

### **Anhang 3 b – Was weißt du über Kamele? – Antworten zum Quiz**

**Das Kamel hat eine Lebenserwartung von:**

60-70 Jahren

**Es gibt noch wilde Kamele...**

In der Wüste Gobi

**Das Kamel hält Temperaturen bis 50 °C im Sommer und – 25 °C im Winter aus.**

richtig

**Wie die Schlange ist das Kamel ein Tier, das sich verwandelt (indem es im Frühling seine Haare verliert).**

richtig

**Dank seiner Fettreserven in seinen Höckern kann das Kamel ohne zu fressen und zu trinken so lange überleben...**

1 Monat

Quelle: Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Altweltkamele>

**Anhang 4 – Analyse einiger Einstellungen von CELESTIAL CAMEL**



An welches Filmgenre erinnert einen diese Einstellung?.....



Wird das Kamelfohlen von der Lampe beleuchtet?.....



Weshalb hat deiner Meinung nach der Regisseur die Kinder vor einem so grossen Stück Himmel im Hintergrund gefilmt? .....

## **Anhang 5 : Lösungsvorschläge für die Fragen aus Anhang 4**

### **An welches Filmgenre erinnert einen diese Einstellung?**

An den **Western**. Außer, dass es sich um ein anderes Land handelt (Russland statt die USA) und andere Tiere vorkommen (Kamele und Schafe statt Rinder und Pferde).

Wäre das Filmgenre womöglich in **Eastern** umzubenennen? Auf jeden Fall entspricht der Mann mit dem Lasso ziemlich genau dem Bild, welches man in Filmen findet, die in den Weiten Amerikas gedreht wurden, sowie alten Marlboro-Werbungen.

### **Wird das Kamelfohlen von der Lampe beleuchtet?**

Eindeutig nicht. Wenn das Kamelfohlen von der Petroleumlampe beleuchtet würde, wäre es nur gerade knapp sichtbar im Dunkeln und nur seitlich beleuchtet. In dieser Kameraeinstellung gibt es eine Lichtquelle, die scheinbar vom Himmel kommt und das Kamelfohlen in ein beinahe übernatürliches Licht taucht. Diese wenig realistische Beleuchtung betont die Überzeugung des Großvaters: Dieses Tier ist ein Geschenk des Himmels.

### **Weshalb hat deiner Meinung nach der Regisseur die Kinder vor einem so grossen Stück Himmel im Hintergrund gefilmt?**

Um das Gefühl der Freiheit zu betonen, welches sie in diesem Moment erleben, nach ihrem Bad im Meer. Der Moment ist wie eine Atempause, in dem sie ihre Sorgen und den Druck der Erwachsenen vergessen. Die Kinder lächeln und wirken entspannt. Das sehr weiße Licht des Himmels erweckt den Eindruck, dass sich ihre Zukunft aufhellt. Dies ist besonders offensichtlich für den jungen Waisen, der dem geschlossenen Ort entkommen ist, der ihn erdrückte. Die Kameraeinstellung zeigt einen Moment der Gunst, währenddem die Kinder für einige Augenblicke das Recht haben Kinder zu sein.